

A N N O T A T I O.

Franciscus Patritius lib. 2. de Rep. cap. 3. gedencet der Inuention der Medicin auff nachfolgende weise: Medicinæ inuentor fuit Apis Ægyptiorum rex, qui ob hoc saluberrimum inuentum, in Deorum numerum fuit relatus: Et Æsculapius de ea primus scripsit. Der Inuentor der Medicin ist gewesen Apis ein König in Egypten/ welcher vmb solcher heilsamen Inuention willen vnter die Götter ist gezehlet wordē. Æsculapius aber hat zu allererst darvon geschrieben. Martilius Ficinus sagt in seinem Buch/ De vita cœlius comparanda: Medicina omnis exordium Vaticiniis habuit: Das ist: Alle Arzeneien haben ihren Anfang auß Warsagungen bekommen. Plato dial. 1. de Rep. zeigt warumb sie erfunden sey/ da er sagt: Medicina inuenta est, quia corpus prauum est, & non sufficit ipsi, vt tale sit, ideo commoda illa suppeditare debet. Das ist: Die Medicina ist erfunden / dieweil der menschliche Körper mangelhafftig ist / vnd nit lang bestehen kan / es werde ihm dan dardurch die Handt gebotten. Patritius l. 2. de Rep. zeigt auch/wie die Medicina abgetheilet / da er sagt: Medicina in tres partes diuisa est: vna, quæ victu, altera, quæ medicamentis, tertia, quæ manu medetur. Das ist: Die Medicina hat drey Theil/ eins/ so mit der Speise / das andere/ so mit Arzeneien/ das dritte/ so mit der Hand die Gesundheit hilfft erhalten. Plato zeigt in seinem Gorgia was die Medicina sey/ mit nachfolgenden Worten: Medicina est ars, quia eius quem curat, naturam considerat: causam eorum, quæ facit, & singulorum horum rationem reddere potest. Das ist: Die

Medicina ist eine Kunst/ sintemal sie die Natur dessen/ so sie curirt/bedenckt/ vnd rechen schafft geben kan vber alles das jentige/ so sie vornimpt/ beydes ins gemein/ vnd ein jedes insonderheit. Alexander Aphrodisæus, lib. de sensu & sensato zeigt ihre principia mit nachfolgenden Wortē: Medicinæ principia sunt ea, quæ à Philosopho de natura tradita sunt. Das ist: Das sind die rechte principia der Medicin / welche d̄ Philosophus (nemlich Arist.) in seinen libris Physicis zeigt. Albertus Magnus zeigt ihren finem lib. 1. Ethicorum, da er also sagt: Medicinæ finis est sanitas. Marcus Antonius Natta zeigt was ein frommer vnd trewer Medicus schuldig/ mit diesen Worten/ so lib. 5. de pulchro zu finden: Medici boni dent operam vt ægrotantibus profint, si queant: si nequeant, vltiorem prohibeant lapsum. Das ist: Gute vñ fromme Aerzte sollen sich beflissen/ daß sie den Kranken helffen / wann sie können: Können sie aber nicht/ so sollen sie weitem Zufällen wehren. Iulius Barbarana parte 3. officinæ beschreibet viel Sachen/ so auch zur Medicin gehörig / allda man mag nachschlagen: Desgleichen bey dem Tilelio, welcher auch viel newer dogmata physica erfunden. Oder wer weiter Lust hat/ mag auch den Paracelsum lesen.

•••••

Achtzehender Discurs.

Von Canonisten vnd Summisten.

Wie nach gemeinem Brauch d̄ Juristen/ laut des Zeugnuß in proœmio Digestorum, wann man ordentlich vñ einē Ding handeln will/ an desselbigen origine d̄ Anfang zumachē: Also wil ich auch